

Internationale Juristenvereinigung Osnabrück

Jahresheft 2014 / 15

Jahresheft
der Internationalen Juristenvereinigung
Osnabrück

ISSN: 1866-3931

Redaktion: Internationale Juristenvereinigung Osnabrück
c/o European Legal Studies Institute, Universität Osnabrück
Süsterstraße 28 D-49069 Osnabrück
Telefon: 0541/969-4673 – Telefax: 0541/969-6059
Internet: <http://www.elsi.uni-osnabrueck.de>

 IJVO e.V.

Präsidium und Herausgeberschaft:

Dr. José Carlos de Medeiros Nóbrega (Präsident)

Dr. Geo Magri (Vizepräsident)

Dipl.-Jur. Christian Dankerl (Quaestor)

Zitierweise: IJVO 19 (2014/15) S. ...

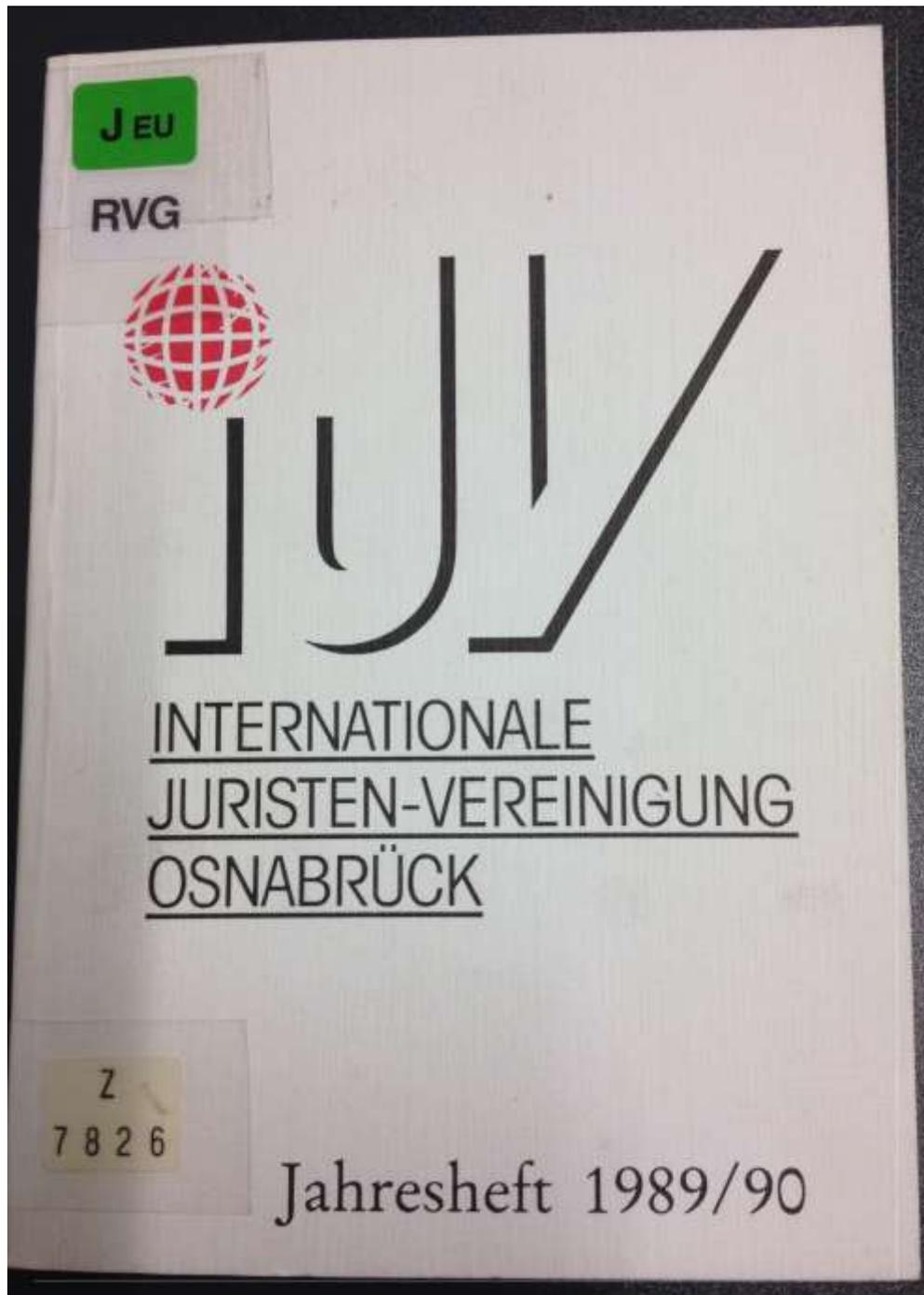
Erscheinungsart: Jährlich *Bandpreis:* € 10,-- zuzüglich Versandkosten.

Vertrieb: Internationale Juristenvereinigung Osnabrück.

© 2015 IJVO e.V. Das Jahresheft und alle in ihm enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Internationalen Juristenvereinigung Osnabrück unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Druck: www.viaprinto.de

Vorwort



„Vor Ihnen liegt das erste ‚Jahresheft‘ der Internationalen Juristenvereinigung Osnabrück“ – so begann das Vorwort im IJVO-Heft 1989/90. Die Ereignisse des Vereinslebens der vergangenen 25 Jahre bieten genügend Stoff für eine eigene Sonderausgabe, die zeitnah in elektronischer Form erscheinen soll. Mit dem aktuellen Heft möchten wir die IJVO-Beiträge aus dem Jahr 2014 – abgerundet durch eine Liste von Veröffentlichungen und Auszeichnungen – in schriftlicher Form veröffentlichen.

Der erste Beitrag stammt von *Dr. Eveline Ramaekers* (Oxford), deren Vortragstext von *Dipl.-Jur. Arne Schmiede* (Osnabrück) ins Deutsche übersetzt wurde. Die englische Fassung ihres Texts wurde mit dem Titel „Classification of Objects by the European Court of Justice: Movable Immovables and Tangible Intangibles“ im Haus Thomson Reuters veröffentlicht. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Beteiligten und insbesondere für die erteilte Abdruckgenehmigung der deutschen Fassung. Der Inhalt des Beitrags wurde in der Vortrageinladung wie folgt beschrieben: „(...) focus is given on the influence of the internal market rules on national property law and on the extent to which the EU legislature has enacted legislation dealing with matters of property law“.

Die Europäisierung des Privatrechts ist auch Thema des nächsten Aufsatzes, diesmal in Gegenüberstellung mit dem japanischen Recht. Verfasser ist *Ass.-Prof. Dr. Hiroshi Tanaka* (Kobe), der im Jahre 2014 als Gastwissenschaftler am European Legal Studies Institute in Osnabrück tätig war. In seinem Beitrag behandelt er den Einfluss des europäischen Rechts auf das japanische Recht, insbesondere in Bezug auf die dortige Schuldrechtsreform. Während seines Aufenthalts am ELSI arbeitete *Prof. Tanaka* an der Übersetzung des DCFR in seine Muttersprache und lieferte uns somit aus erster Hand Erfahrungen über den juristischen Kulturtransfer zwischen Europa und Japan.

Einen vertieften Blick in eine nationale Rechtsordnung liefert uns *Prof. Dr. Paolo Gallo* (Turin) mit seinem Beitrag über die Rolle des Vorvertrags bei der Eigentumsübertragung in Italien. Gleichfalls zum italienischen Recht erscheint in diesem Heft die schriftliche Fassung des Vortrags von *Dr. Geo Magri* über das dualistische Publizitätssystem in Italien. Beide Autoren machen klar, dass es kaum denkbar ist, über eine Rechtsordnung eines EU-Mitgliedsstaates zu schreiben, ohne die Verflechtungen mit anderen nationalen Rechtsordnungen bzw. mit dem europäischen Recht zu berücksichtigen. *Dr. Magris* Beitrag entstand anlässlich der Tagung „Grundbuchfunktionen im europäischen Rechtsvergleich“, zu deren Partner die IJVO zählte. Die Konferenz fand im polnischen Tschenstochau auf Einladung von *Prof. Dr. Arkadiusz Wudarski* (Frankfurt/Oder) statt.

Darüber hinaus referierte *Prof. Dr. Attila Menyhárd* (Budapest) zum Thema „The new Hungarian Civil Code and the Codification of Property Law“ und *Prof. Dr. Tatjana Josipović* (Zagreb) über „Die kroatische Sachenrechtsordnung“. Der Abdruck der Vortragstexte war uns leider nicht möglich. Gleichwohl fühlen wir uns durch die mündlichen Vorträge sowie den stetigen persönlichen Austausch sehr bereichert.

Den ersten Studierendenbeitrag dieser Ausgabe liefert uns die mittlerweile Promotionsstudentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von *Prof. Dr. Hans Schulte-*

Nölke, Frau Dipl.-Jur. Imke Tuma. Ihr Beitrag ist die aktualisierte Fassung ihrer mit dem Schindhelm-Förderpreis zum Wirtschafts- und Steuerrecht an der Universität Osnabrück (1. Platz) ausgezeichneten Studienarbeit „Eignung von Informationspflichten zum Verbraucherschutz“.

Ebenfalls als Promotionsstudent und wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl von *Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian von Bar* stellt uns Herr *Dipl.-Jur. Arne Schmiede* einen Auszug aus seiner Studienarbeit mit dem Titel „Inhaltskontrolle von Verträgen im Gemeinsamen Europäischen Kaufrecht“ zur Verfügung, der im Rahmen des ZEuP-Preises für studentische Beiträge 2015 ausgezeichnet wurde.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Referenten und Autoren sowie bei allen Angehörigen der hiesigen Rechtsfakultät, insbesondere bei *Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian von Bar* für die freundliche Unterstützung unserer Veranstaltungen. Unser besonderer Dank gilt zudem unseren Sponsoren, der Schindhelm Rechtsanwalts-gesellschaft, der viaprinto-Druckerei und neuerdings der WMS Treuhand GbR. Ohne diese Unterstützungen wäre die Veröffentlichung des vorliegenden Jahreshefts in dieser Form nicht möglich gewesen.

Last but not least möchten wir den neuen Vorstandsmitgliedern *Dr. Aneta Wiewiorowska-Domagalska, Galateia Tina Kalouta LL.M. (München)* und *Dipl.-Jur. Arne Schmiede* unser Vertrauen und beste Wünsche aussprechen. Darüber hinaus gilt unser herzlicher Dank den weiteren Mitgliedern des vorigen Präsidiums *Dr. Geo Magri* und *Dipl.-Jur. Christian Dankerl*.

Wenn es so engagiert weiter geht, wird die Internationale Juristenvereinigung Osnabrück mindestens weitere 25 Jahre fortbestehen!

Osnabrück, im Dezember 2015

für das Präsidium 2014/2015

Dr. J. Carlos Nóbrega

Inhalt dieses Heftes

Vorwort	III
---------------	-----

Eveline Ramaekers

Einordnung von Gegenständen durch den Europäischen Gerichtshof	1
--	---

Hiroshi Tanaka

Das japanische Recht im Licht der Europäisierung des Privatrechts	31
---	----

Paolo Gallo

Transfer of ownership and preliminary agreements in Italian law	41
---	----

Geo Magri

Das dualistische Publizitätssystem in Italien	51
---	----

Imke Tuma

Verbessern Informationspflichten die Rechtsstellung des Verbrauchers?	71
---	----

Arne Schmieke

Inhaltskontrolle von Verträgen im Gemeinsamen Europäischen Kaufrecht	95
--	----

Veröffentlichungen und Auszeichnungen aus dem ELSI (2014)	117
---	-----